

Das neue Kastler Feuerwehrzentrum - eine „Symbiose“ der Helfenden Einweihung und feierliche Schlüsselübergabe

Nach rund 3 Jahren Bauzeit konnte vor kurzem das 1,7 Millionen Euro teure Kastler Feuerwehrzentrum mit Stützpunkt FFW Kastl, Rettungswache des Bayer. Roten Kreuzes und dem Bauhof des Marktes Kastl eingeweiht und mit der symbolischen Schlüsselübergabe seiner Bestimmung übergeben werden.

Bürgermeister Stefan Braun begrüßte die zahlreichen Gäste, allen voran den katholischen Pater Ryszard Kubiszyn und den evangelischen Pfarrer Andreas Utzat, Landrat Richard Reisinger, Dr. Michael Scherer vom BRK, Kreisbrandinspektor Hubert Blödt und die Fahnenabordnungen der FFW Kastl, Pfaffenhofen, Utzenhofen, Wolfsfeld, Lauterhofen, Hohenburg und Ursensollen, sowie die zahlreichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die Vertreter der beteiligten Firmen, die Mitglieder des Kastler Marktrats und die Freunde der FFW Kastl zur Einweihung und offiziellen Inbetriebnahme des Kastler Feuerwehrzentrums.



Grußwort des 1. Bürgermeisters Stefan Braun

Stefan Braun ging in seiner Eröffnung auf die Geschichte und die Entstehung des neuen Gebäudes ein, und meinte, dass diese mit dem Kauf und dem Abbruch des alten BayWa-Lagerhauses 2013/14 begonnen hat. Die 145-jährige FFW Kastl hatte zwar ein Gerätehaus, aber das war über 50 Jahre alt, entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen und lag vor allem mitten in der Ortschaft.

Nachdem durch einen glücklichen Umstand der Rettungsstützpunkt des Bayer. Roten Kreuzes und der Kastler Bauhof mit in das Gebäude integriert werden konnten, wurde mit dem Bau im Herbst 2015 begonnen. Nach rund 3-jähriger Bauzeit ist es nun soweit, dank der unermüdlichen Mithilfe (ca. 5.000 Helferstunden) der Helfer der FFW Kastl unter der Leitung von Tobias Lang, Andreas Niebler und Tobias Maag, den Mitarbeitern des Kastler Bauhofes mit seinem Leiter Ludwig Zeberl und den tollen Leistungen der beteiligten Firmen ist das neue Kombigebäude jetzt mitsamt dem Umgriff fertiggestellt. Dafür musste auch der Wertstoffhof ins Gewerbegebiet umziehen.

Finanziell hat Kastl das ganze Millionenprojekt auf mehrere Jahre im Haushalt verteilt, damit es überhaupt realisiert werden konnte. Auch kann sich die FFW Kastl glücklich schätzen, dass es noch selbstlose Künstler in Kastl gibt. So haben der „Schmie-Sepp“ als Schmied und Hermann Römer als Maler einen schmiedeeisernen St. Florian geschaffen, der demnächst die Außenfassade der Fahrzeughalle schmücken wird und um den die FFW Kastl heute schon beneidet wird. Gleichzeitig hat György Müller ein

Holzrelief mit dem Hl. St. Florian geschnitzt, das den Aufenthaltsraum im 1. Stock zieren wird.

Nach der Ansprache von Bürgermeister Stefan Braun weihten die Geistlichen, Pater Ryszard Kubiszyn und Pfarrer Andreas Utzat, das neue Gebäude ein, erbaten Gottes Segen und Unfallfreiheit für alle, die sich in dem Gebäude aufhalten.

Landrat Richard Reisinger, der auch in seiner Eigenschaft als BRK-Kreisvorsitzender nach Kastl gekommen ist, beglückwünschte den Markt Kastl für diese tolle Investition, freute sich, dass seine BRKler so toll untergebracht sind und wünschte allen Glück bei ihren kommenden Einsätzen. Dem schloss sich Dr. Michael Scherer vom BRK an und meinte, dass sich seit Bestehen des Rettungsstützpunkts die Einsätze der Kastler Sanitäter, die auch im Raum Neumarkt, Sulzbach und Amberg mit Hauptort Kastl tätig sind, ständig erhöhen, so dass man 2019 die Einsatzzeiten von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr verlängern wird.



Grußwort des Landrats Richard Reisinger

Kreisbrandinspektor Hubert Blödt sprach dann im Auftrag des KBR Fredi Weiss von einer tollen Leistung der Gemeinde und der FFW Kastl und dankte den Verantwortlichen, dass die FFW Kastl jetzt auf dem neusten technischen Stand der Feuerwehr-Technik ist. Er nannte es eine Symbiose der Helfenden und einen Glücksfall, dass FFW, BRK und der Bauhof unter einem Dach vereint sind und sich im Zweifelsfall gegenseitig helfen können.

Stefan Graf vom Ingenieurbüro Umbraculi übergab dann symbolisch die Schlüsselgewalt in Form eines Schlüsselbretts an den Eigentümer, Bürgermeister Stefan Braun und dieser wiederum an Tobias Lang als 1. Kommandanten, Landrat Richard Reisinger fürs BRK und Bauhofleiter Ludwig Zeberl.



*Bei der Schlüsselübergabe v. l. n. r.:
1. Bürgermeister Stefan Braun, 1. Kommandant
der FFW Kastl Tobias Lang, Landrat Richard
Reisinger und Bauhofleiter Ludwig Zeberl*

Danach übergaben die „Künstler“ Josef Mosner (Schmie-Sepp), Hermann Römer und György Müller ihre „Kunstwerke“ offiziell an die FFW Kastl und der Vorsitzende Tobias Maag dankte in seiner Ansprache allen Helfern, Planern, Feuerwehr-Kameraden, Künstlern, Baufirmen, Behörden, dem Bürgermeister und dem Kastler Marktrat für ihr Engagement zu Gunsten der FFW Kastl, die stolz auf ihr neues Feuerwehrzentrum ist. Anschließend ging man zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über.